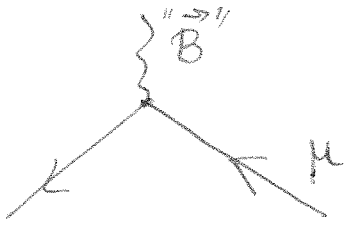
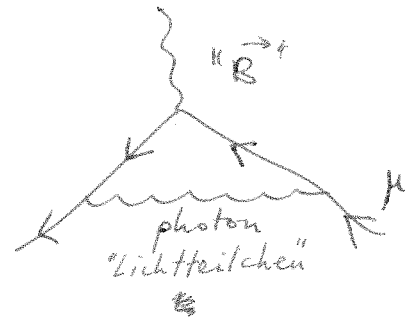


# Erweiterung zur Quantenfeldtheorie



Korrektur:



↳ führt zu  $g=2$  (Dirac '28)

↳  $\frac{g-2}{2} = \frac{\alpha}{2\pi}$

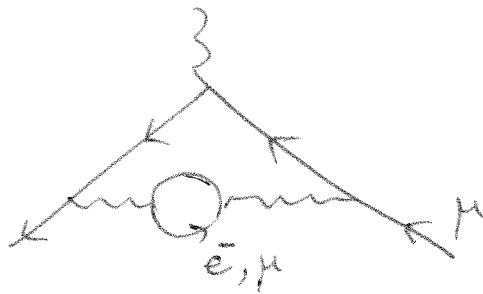
Schwinger '47

$$\alpha \approx \frac{1}{137.036} = \frac{e^2}{4\pi\epsilon_0\hbar c}$$

Feinstrukturkonstante

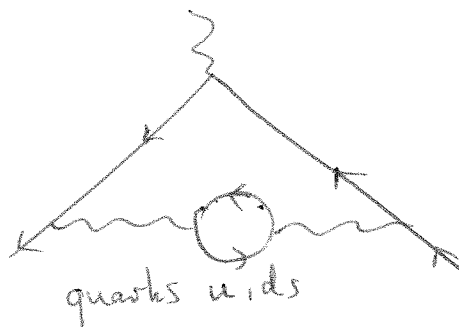
## Höhere Korrekturen (QED):

z. B.



Beitrag von Ordnung  $\alpha^2$ .  
"Vakuumpolarisation".  
 $Q_e = -e = Q_\mu$

... dann muss

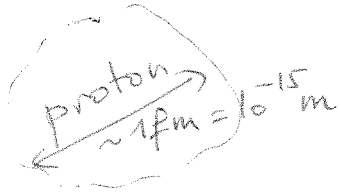


auch beitragen!

$$Q_u = \frac{2}{3} e$$

$$Q_d = -\frac{1}{3} e = Q_s$$

Aber: Quarks existieren in freier Form  
nur für ~~Zeit~~ kurze Dauer,  
von Ordnung  $\frac{0,1 \text{ fm}}{c}$



Der Prozess der Messung von  $\frac{g-2}{2}$   
dauert aber viel länger:

$$\frac{\hbar}{m_{\mu} c^2} \approx \frac{2 \text{ fm}}{c}$$

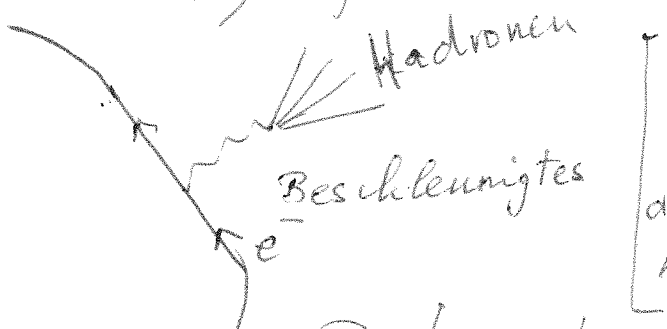
$\Rightarrow$  Auf dieser Zeitskala haben die  
Quarks Zeit, gebundene Zustände  
zu bilden: Pionen, Kaonen, Rho Meson, ...  
"Zoo der Hadronen"

• Grobe Schätzung des Effekts der  
Vakuumpolarisation durch die Hadronen:

$$\Delta \left( \frac{g-2}{2} \right) \approx \left( \frac{\alpha}{\pi} \right)^2 \frac{m_{\mu}^2}{m_{\rho}^2} \approx 10^{-7}$$

• Das  $\rho$  Meson hat die selben Quantenzahlen  
 $J^{PC} = 1^{--}$  wie das Photon.

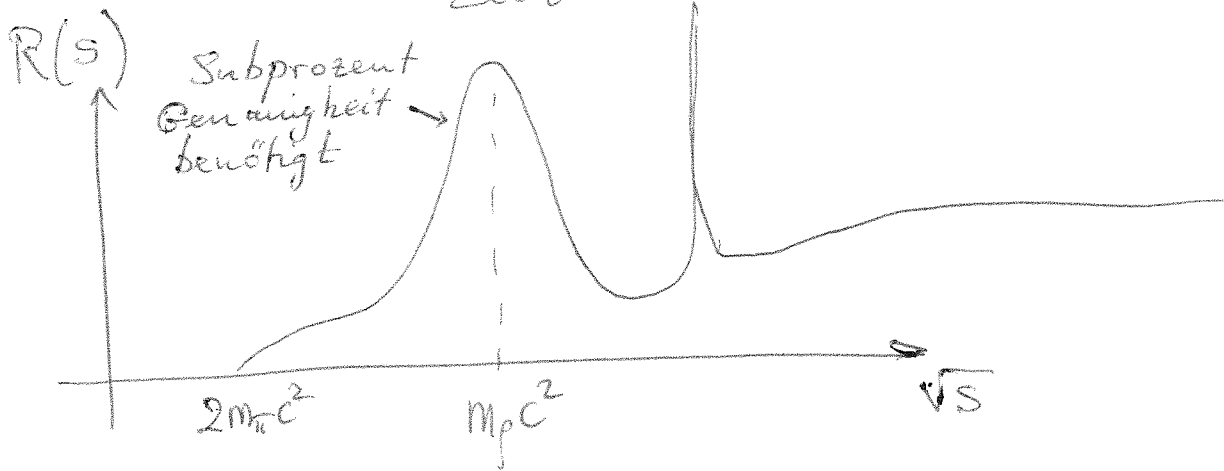
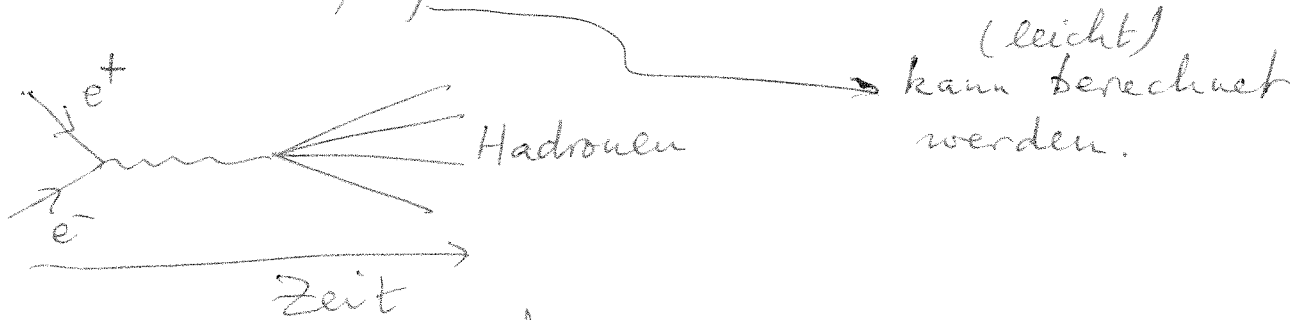
Der Effekt ist proportional zur Wahrscheinlichkeit pro Einheit Zeit (Rate) für den Prozess



Diese Rate kann experimentell in Elektron-Positron <sup>Kollisionen</sup> gemessen werden:

$$\frac{\text{Rate} \left( \begin{array}{c} e^+ \\ e^- \end{array} \rightarrow \begin{array}{c} \text{alle möglichen} \\ \text{Hadronen} \end{array} \right)}{\text{Rate} \left( \begin{array}{c} e^+ \\ e^- \end{array} \rightarrow \begin{array}{c} \mu^- \\ \mu^+ \end{array} \right)} = R(s)$$

$\sqrt{s}$  = Schwerpunktsenergie



$$\Delta \left( \frac{g-2}{2} \right) = \left( \frac{\alpha}{\pi} \right)^2 \frac{m_\mu^2}{g} \int_0^{\infty} \frac{ds}{s^2} \hat{K} \left( \frac{s}{m_\mu^2} \right) R(s).$$

• Alternative Methode:

Die Wechselwirkungen der Quarks und Gluonen können ab initio auf dem Computer berechnet werden.

• Die Quark- und Gluonfelder werden auf einem 4dim. Raum-Zeit Gitter diskretisiert, Gitterabstand  $a \lesssim 0,1 \text{ fm}$ .

• Volumen wird c.  $(5 \text{ fm})^3$  groß gemacht  
 → endliche Anzahl an Freiheitsgraden.

• Was berechnet werden kann: Vektor-Korrelator  $G(t)$ ,

$$G(t) = \int_0^{\infty} ds \left( \frac{s R(s)}{12\pi^2} \right) \frac{e^{-\sqrt{s}t}}{2\sqrt{s}}$$

$$\rightarrow \Delta\left(\frac{g^2}{2}\right) = \left(\frac{\alpha}{\pi}\right)^2 \frac{1}{m_\mu^2} \int_0^{\infty} dt \underbrace{K(m_\mu t)}_{\text{exakt bekannt}} G(t)$$

